



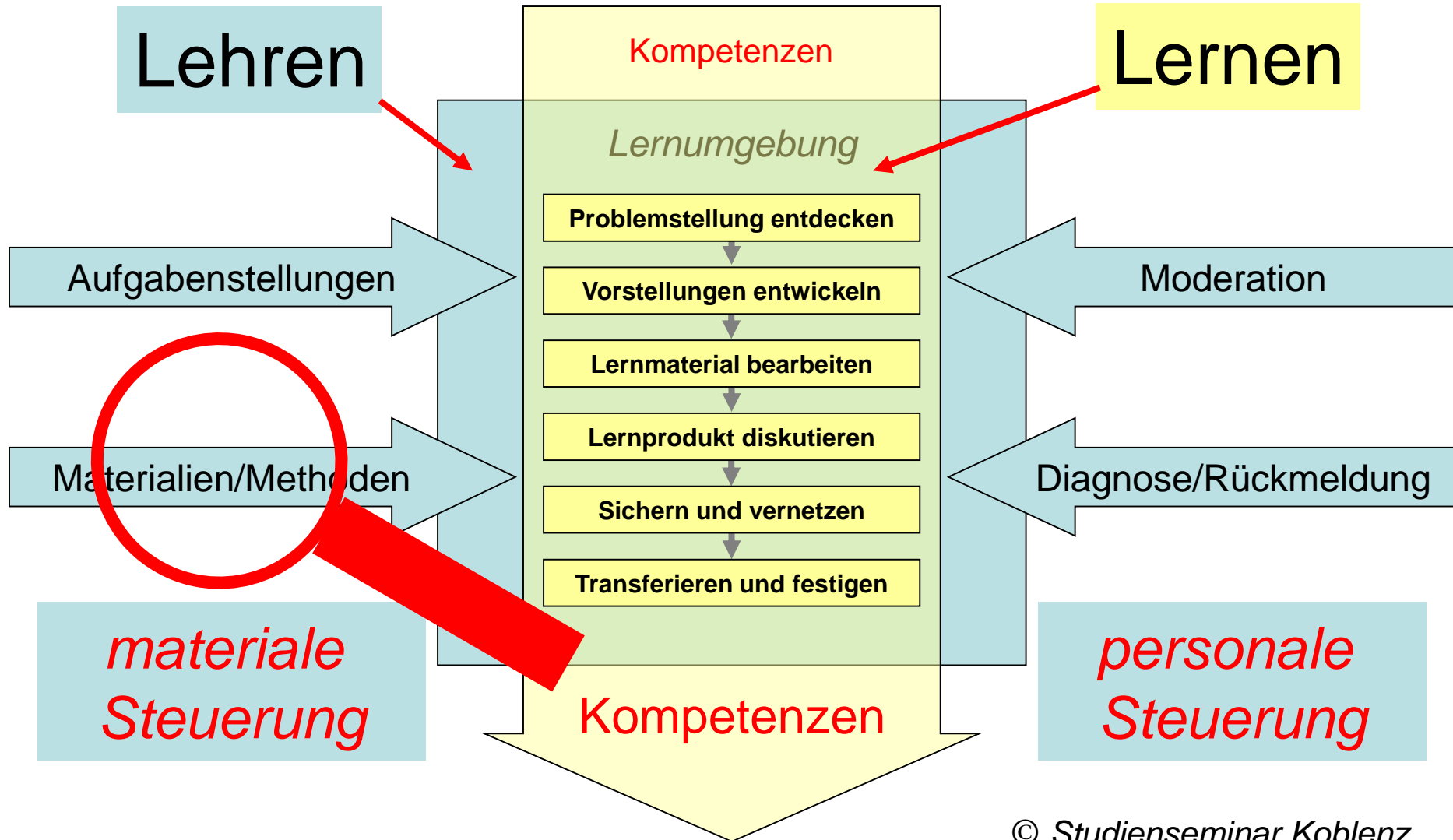
# Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar  
Pflichtmodul 16

## Materialien und Methoden III: Lesestrategien im Unterricht einsetzen

02.12.2019

# Modell des Lehr-Lern-Prozesses



# Invasion!

Die ersten kamen im Frachtraum, blinde Passagiere, versteckt zwischen Säcken mit Kaffee und Zucker. Unbemerkt schlichen sie sich an Land. Erst hat man sie gar nicht bemerkt, auch die kleine Kolonie nicht, die sie sogleich in aller Heimlichkeit gründeten. Dann war es zu spät. Jetzt sind sie überall.

Anpassung, Assimilation, Integration? Keine Rede davon! Nein, die Fremden wollen mit den Einheimischen nichts zu tun haben, sie bleiben schön unter sich. Man kann sie kaum auseinander halten. Sehen alle gleich aus, wahrscheinlich durch die Bank miteinander verwandt. Kein Wunder, dass sie so zusammenhalten.

Inzwischen führen sie sich auf, als wären sie zuerst da gewesen. Die Einheimischen, die sich hierzulande in vielen schweren Jahren etwas aufgebaut haben, werden einfach an den Rand gedrängt, überfremdet, ausgerottet. [...] Bis hoch nach San Francisco haben sie sich ausgebreitet, seit sie 1890 aus Lateinamerika gekommen sind.

Erläutern Sie anhand Ihres eigenen Verstehensprozesses beim Lesen des Textes „Invasion“:

***Lesen ist keine bloße Bedeutungsentnahme, sondern Sinnkonstruktion!***

# Invasion!

Die ersten kamen im Frachtraum, blinde Passagiere, versteckt zwischen Säcken mit Kaffee und Zucker. Unbemerkt schlichen sie sich an Land. Erst hat man sie gar nicht bemerkt, auch die kleine Kolonie nicht, die sie sogleich in aller Heimlichkeit gründeten. Dann war es zu spät. Jetzt sind sie überall.

Anpassung, Assimilation, Integration? Keine Rede davon! Nein, die Fremden wollen mit den Einheimischen nichts zu tun haben, sie bleiben schön unter sich. Man kann sie kaum auseinander halten. Sehen alle gleich aus, wahrscheinlich durch die Bank miteinander verwandt. Kein Wunder, dass sie so zusammenhalten.

Inzwischen führen sie sich auf, als wären sie zuerst da gewesen. Die Einheimischen, die sich hierzulande in vielen schweren Jahren etwas aufgebaut haben, werden einfach an den Rand gedrängt, überfremdet, ausgerottet. [...] Bis hoch nach San Francisco haben sie sich ausgebreitet, seit sie 1890 aus Lateinamerika gekommen sind.

In ihrer eigenen Heimat hat sich die Argentinienameise übrigens nicht durchgesetzt. Sie heißt dort Zuckerameise und ist nur eine Art unter ganz vielen.

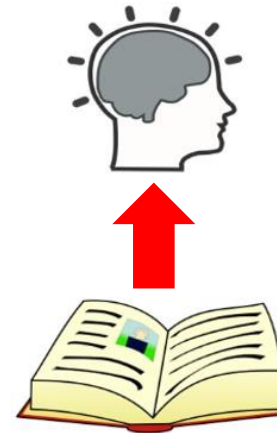
(URS WILLMANN, in: Die ZEIT)

# Individuelles Leseverstehen

Was der Einzelne beim Lesen versteht, hängt davon ab, was er...

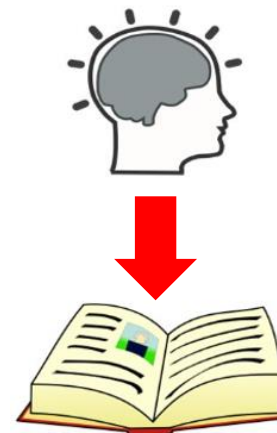
... an Daten aus dem Text **herausliest**:

**Bottom-up-Prozess**



... aufgrund seines Vorwissens und seiner mentalen Modelle in den Text **hineinliest**:

**Top-down-Prozess**



# Individuelle Lesekompetenz (PISA)

- Kompetenzstufe I:** Oberflächliches Verständnis einfacher Texte
- Kompetenzstufe II:** Herstellen einfacher Verknüpfungen
- Kompetenzstufe III:** Integration von Textelementen und Schlussfolgerungen
- Kompetenzstufe IV:** Detailliertes Verständnis komplexer Texte
- Kompetenzstufe V:** Flexible Nutzung unvertrauter, komplexer Texte

Quelle: Aus: Artelt, Cordula/ Schneider, Wolfgang/ Schiefele, Ulrich (2002): Ländervergleich zur Lesekompetenz. In: Baumert, Jürgen/ Artelt, Cordula/ Klieme, Eckhard/Neubrand, Michael/ Prenzel, Manfred/ Schiefele, Ulrich/ Schneider, Wolfgang/ Tillmann, Klaus-Jürgen/ Weiß, Manfred (Hrsg.): PISA 2000 – Die Länder der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich. Opladen: Leske + Budrich, S. 60f.

Nachzulesen in: [http://www.uni-koeln.de/ew-](http://www.uni-koeln.de/ew-fak/Deutsch/sprachfoerderung/basale_sprachfoerderung/interna/pisa/kompetenzstufen_im_lesen_nach_pisa.pdf)

[fak/Deutsch/sprachfoerderung/basale\\_sprachfoerderung/interna/pisa/kompetenzstufen\\_im\\_lesen\\_nach\\_pisa.pdf](http://www.uni-koeln.de/ew-fak/Deutsch/sprachfoerderung/basale_sprachfoerderung/interna/pisa/kompetenzstufen_im_lesen_nach_pisa.pdf) [letzter Aufruf: 20.11.2019, 18 Uhr].

# Individuelles Lesetempo

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Wörter pro Minute	160	180	190	205	215	220	240	250	270

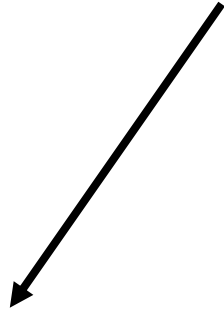
Die Daten beruhen auf dem Einsatz altersgerechter Texte.

Daten basierend auf:

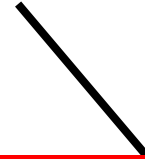
Karin Landerl: *Lesegeschwindigkeitstest (National und International)*. In: G. Haider und B. Lang (Hrsg.): *PISA PLUS 2000*. Studien Verlag, Innsbruck 2001, S. 119–130.

Stanford E. Taylor: *Eye Movements in Reading: Facts and Fallacies*. Band 2, Nr. 4. American Educational Research Association, 1965, S. 187–202.

# Lesen im Unterricht: Eine Herausforderung im Umgang mit individuellen Voraussetzungen!



Wie erschließe  
ich einen Text im  
(**lehrer**gesteuerten)  
Unterricht?



**Entwickeln Sie erste  
Vorstellungen!**

Wie leite ich  
**Schüler** an,  
selbstständig und  
strategisch einen  
Text zu erschließen?



# Zehn Strategien zur Texterschließung

1. Fragen zum Text beantworten
2. Eigene Fragen an den Text stellen
3. Textteile kategorisieren und sinnvoll strukturieren
4. Den Text mit einem Bild lesen
5. (Fach)Begriffe farbig markieren
6. Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen
7. Den Text expandieren
8. Verschiedene Texte zum Thema vergleichen
9. Schlüsselwörter suchen und Text zusammenfassen
10. Das Fünf-Phasen-Schema

# Arbeitsaufträge (PA)

1. Entscheiden Sie sich begründet für Lese-strategien zur Erschließung des vorliegenden Textes.
2. Beurteilen Sie die gewählten Lesestrategien:  
Wie unterstützen sie das Leseverstehen?  
Wie hoch ist ihr Anspruchsniveau (→ Kompetenzstufe)?
3. Präsentieren und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse im Plenum.

# Lernzugewinn definieren: Welche Strategie passt denn nun wann und wie?

1. Die Auswahl der Lesestrategie wird bedingt durch...

... den **Text**.

... die **Lesekompetenz** der Lernenden.

... die **didaktische Absicht** des Lehrers.

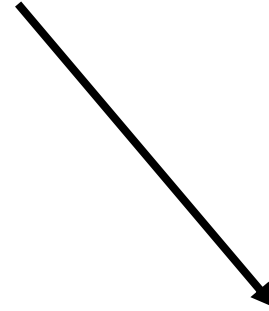
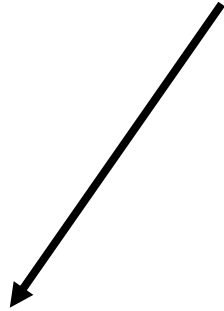
2. Bewährt hat sich ...

... die Arbeit mit dem, was die Lerner verstanden haben  
(**Verstehensinseln**).

... der **Wechsel der Darstellungsform**.

... eine **zyklische Bearbeitung**.

# Vernetzen und transferieren: Texte im lehrergesteuerten Unterricht



Wie erschließe  
ich einen Text im  
(lehrergesteuerten)  
Unterricht?

Wie leite ich  
**Schüler** an,  
selbstständig und  
strategisch einen  
Text zu erschließen?

# Vernetzen und transferieren: Texte im lehrergesteuerten Unterricht

## Phasen der Erschließung

1. Einführung
2. Vorwissensaktivierung
3. Erstrezeption
4. Wirkungsgespräch
5. Detailrezeption
6. Verständnisüberprüfung
7. Ggf. Textproduktion

Murmelphase:  
Wie gestalten Sie  
die einzelnen  
Phasen in Ihren  
Fächern?

# Gestaltung der Unterrichtsphasen durch verschiedene Lesestile

- ***Selektives Lesen (scanning)***: Gezieltes Heraussuchen gewünschter Informationen (Wörter, Daten, Fakten)
- ***Orientierendes Lesen (skimming)***: Den Text ausgehend von Überschriften, grafischen Hervorhebungen oder Bildern überfliegen, um entscheiden zu können, was man sich genauer anschauen möchte
- ***Extensives Lesen (kursorisches)***: Häufiges und schnelles Draufloslesen umfangreicher oder vielfältiger Texte, um möglichst schnell ein globales Verständnis zu erreichen.
- ***Intensives (detailliertes, totales) Lesen***: Den Text als Ganzes insgesamt lesen und verstehen wollen
- ***Zyklisches Lesen***: Den Text zunächst orientierend, dann extensiv und danach intensiv lesen, manchmal wiederholt extensiv und intensiv

# Sachtexte in allen Fächern



[www.leseverstehen.de](http://www.leseverstehen.de)

Studienseminar Koblenz (Hrsg.):  
**Sachtexte lesen im  
Fachunterricht der  
Sekundarstufe.**  
Kallmeyer-Verlag 2009.

**Grundlagenteil** (110 Seiten)  
**Praxisteil** (140 Seiten)

- Biologie
- Chemie/Physik
- Deutsch
- Erdkunde
- Französisch
- Geschichte
- Mathematik
- Religion/Ethik



## Vernetzen und transferieren: Zur Zukunft des Lesens

Bildschirme und bedrucktes Papier sind als Lesemedien nicht gleichwertig: Mehr als 130 Leseforscher aus ganz Europa haben eine Erklärung zur Zukunft des Lesens im Zeitalter der Digitalisierung unterzeichnet.

*„[...] Papier [ist] der beste Träger für das Lesen langer informativer Texte. Das Lesen langer Texte ist von unschätzbarem Wert für eine Reihe kognitiver Leistungen wie Konzentration, Aufbau eines Wortschatzes und Gedächtnis.*

*Daher ist es wichtig, dass wir das Lesen langer Texte als eine unter mehreren Leseformen bewahren und fördern.*

*Da das Bildschirmlesen weiter zunehmen wird, müssen wir dringend Möglichkeiten finden, das tiefe Lesen langer Texte in Bildschirmumgebungen zu erleichtern.“*

Quelle: [https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/stavanger-erklaerung-von-e-read-zur-zukunft-des-lesens-16000793.html?printPagedArticle=true#pageIndex\\_2&service=printPreview&service=printPreview](https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/stavanger-erklaerung-von-e-read-zur-zukunft-des-lesens-16000793.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2&service=printPreview&service=printPreview) [letzter Aufruf: 20.11.2019, 18 Uhr].

Bildquelle: <http://neatoday.org/2013/07/31/as-more-schools-embrace-tablets-do-textbooks-have-a-fighting-chance-2/> [letzter Aufruf: 20.11.2019, 18 Uhr].